

Hausnotruf-Basispaket (Grundleistung) *

- Hausnotruf-Basisstation mit einem Funksender (Leihgerät) für Festnetz-/VoIP-Telefonanschluss
- Hinterlegung persönlicher Stammdaten, sowie Gesundheits- und Kontaktdaten für den Notfall
- 24/7-Notrufbearbeitung und Einleitung von Hilfsmaßnahmen durch die DRK-Hausnotrufzentrale
- Alarmierungsreihenfolge der Hilfspersonen (z. B. Nachbarn, Bekannte, Angehörige, Pflegedienst usw.) vorab individuell vereinbar **
- Beratung, Inbetriebnahme und Einweisung

** Hinweis: Bei Buchung des Basispaketes ohne die Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“, ist die Benennung von mind. drei für eine Hilfe vor Ort in Frage kommenden Personen mit Schlüsseln (z.B. Nachbarn oder wohnortnahe Angehörige usw.) erforderlich.

Teilnahmegebühr: 25,50 € pro Monat *
zzgl. einmalige Servicepauschale: 49,00 €

* Die monatliche Teilnahmegebühr für das „Hausnotruf-Basispaket“ kann bei vorhandenem Pflegegrad und unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag auch von der Pflegekasse übernommen werden.

Zusatzleistung „Standard“

in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Sichere Schlüsselaufbewahrung für den Notfall in der DRK-Hausnotrufzentrale
- Benennung von mind. zwei zur Hilfe vor Ort in Frage kommenden Personen mit Schlüsseln an 1. und 2. Stelle der Alarmierungsreihenfolge (z.B. Nachbarn oder wohnortnahe Angehörige)
- Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes erfolgt frühestens an 3. Stelle der vereinbarten Alarmierungsreihenfolge

zusätzliche Teilnahmegebühr: 22,50 € pro Monat ***

Zusatzleistung „Komfort“

in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Sichere Schlüsselaufbewahrung für den Notfall in der DRK-Hausnotrufzentrale
- Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes erfolgt an 1. Stelle der Alarmierungsreihenfolge

zusätzliche Teilnahmegebühr: 29,50 € pro Monat ***

*** Bei Buchung der Zusatzleistungspakete „Standard“ bzw. „Komfort“ wird für jeden weiteren, im Haushalt des Teilnehmers lebenden Nutzer ein Aufpreis von 10,00 €/Monat berechnet. Auf Wunsch kann hier auch ein weiterer Funksender für 6,00 €/Monat hinzugebucht werden.

Aufpreis für GSM-fähiges Hausnotrufgerät

- Aufpreis für Hausnotrufgerät mit SIM-Karte für den Betrieb an Standorten ohne Telefonanschluss
- Für den Betrieb dieses Gerätes ist neben einer Stromsteckdose zudem ausreichender Empfang des GSM-Mobilfunknetzes am Aufstellort im Wohnbereich erforderlich.

Aufpreis zum Basispaket: 6,00 € pro Monat

Aufpreise für weitere Nutzer im Haushalt ***

- Nur bei Buchung der Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“: Aufpreis für weitere im Haushalt d. Teilnehmers lebende Nutzer (z.B. Ehepartner):
zusätzl. Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Monat/Person
- zusätzlicher Funksender (nur auf Wunsch):

Aufpreis pro weiteren Funksender: 6,00 € pro Monat

HausnotrufPLUS

Kombi-Notrufsystem für zuhause und unterwegs

Eine Kombination aus Hausnotrufgerät für zuhause mit mobilem GPS-Notrufgerät für unterwegs.

Weitere Informationen und Preise auf Anfrage.



Foto: Climax

Wie bekomme ich den Hausnotruf?

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin bei Ihnen zuhause:

Beratung & Terminvereinbarung

 **(02405) 6039-140**

Montag bis Donnerstag: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag: 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr

DRK Notfallhilfe Städteregion Aachen gGmbH

Henry-Dunant-Platz 1, 52146 Würselen

www.hausnotruf.ac

E-Mail: hausnotruf@drk-aachen.de

Preise und Leistungen in diesem Prospekt sind gültig ab 01.01.2024. Vorangegangene Preislisten werden mit dem Erscheinen einer neuen Preisliste ungültig. Preise für weiteres Zubehör auf Anfrage. Alle Abbildungen in diesem Prospekt sind beispielhaft und können vom Original abweichen. Änderungen, Druckfehler und Irrtum bleiben vorbehalten.

DRK Notfallhilfe
Städteregion Aachen gGmbH



HausNotruf



Foto: Tunstall

Gültig ab 1. Januar 2024

Hilfe auf Knopfdruck

Beratung & Service:

 **(02405) 6039-140**

www.hausnotruf.ac

Was ist Hausnotruf?

Der Hausnotrufdienst des DRK bietet kompetente Hilfe unter Verwendung neuester Technik: Mit einem 24-Stunden-Notfallmanagement durch die DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen sind Sie im Notfall jederzeit zu Hause „nur einen Knopfdruck“ von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Für wen ist Hausnotruf gedacht?

Der Hausnotruf ist für Menschen gedacht, die...

- aufgrund von Krankheit, Behinderung oder ihres Alters jederzeit mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen
- bei einem Notfall zu Hause „auf Knopfdruck“ schnell Hilfe herbeiholen möchten
- sich aufgrund einer vorzeitigen Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause noch sehr unsicher fühlen
- sich als werdende Mütter in einer Risikoschwangerschaft befinden
- ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten

...auf ein selbständiges und unabhängiges Leben in ihrem vertrauten Wohnumfeld deswegen aber auf gar keinen Fall verzichten wollen.

Mit dem Hausnotruf bietet das DRK diesen Menschen zu Hause rund um die Uhr ein Höchstmaß an Sicherheit, Unabhängigkeit und schneller Hilfe.

Woraus besteht das Notrufsystem?

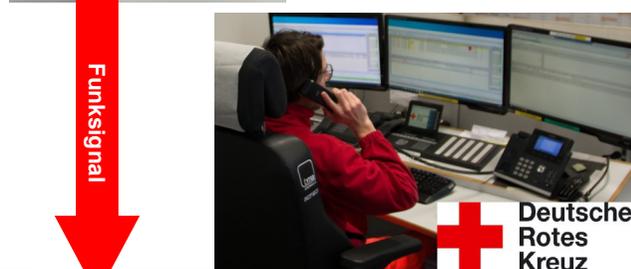
Das Hausnotrufsystem besteht aus einem kleinen, handlichen Funksender, der entweder wie eine Halskette oder wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird, sowie einer Hausnotruf-Basisstation, welche zusätzlich zum Telefon im Wohnbereich aufgestellt wird.

Wie funktioniert das DRK-Hausnotrufsystem?

Das Hausnotrufsystem des DRK ist rund um die Uhr einsatzbereit und kann in den verschiedensten Not-situationen, wie z.B. bei einer plötzlich auftretenden Atemnot, einem Sturz oder bei der Bedrohung durch Feuer oder Einbruch, ganz leicht bedient werden:



Ein Knopfdruck auf den Funksender genügt, um zu Hause einen Notruf auszulösen...



Deutsches Rotes Kreuz



Verbindung zur Hausnotrufzentrale

...die Hausnotruf-Teilnehmerstation zu Hause empfängt das Signal des Funksenders und stellt über das Telefonnetz eine Sprech-/Hörverbindung zur Hausnotrufzentrale des DRK her.

Nach Auslösung eines Hausnotrufalarms wird von der Teilnehmerstation in der Wohnung dann über das Telefonnetz automatisch eine Verbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt. Sobald der Alarmruf dort eingetroffen ist, kann der Hilfesuchende mit dem Alarmbearbeiter beim DRK „frei in den Raum hinein“ sprechen und ihm so mitteilen, was passiert ist.

Gleichzeitig werden dem Alarmbearbeiter in der DRK-Hausnotrufzentrale neben Namen und Wohnadresse auch eventuell hinterlegte Gesundheitsdaten und Notfallkontakte angezeigt. Damit ist eine Einleitung von Hilfsmaßnahmen auch dann möglich, wenn der Hilfesuchende nicht in der Lage sein sollte zu sprechen.

Nach der Ermittlung des Hilfebedarfes können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Dazu gehören je nach Vereinbarung z. B.:

- Die Entsendung des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes*, welcher sich mit den beim DRK hinterlegten Schlüsseln in die Wohnung begibt, um die Situation dort einzuschätzen. Bei Bedarf wird eine „Erste Hilfe“ geleistet und sofern notwendig wird weitere Hilfe (z.B. RTW/Notarzt) angefordert
- Die telefonische Alarmierung von Nachbarn, Bekannten oder Angehörigen, die im Besitz der Haus- und Wohnungsschlüssel sind
- Die Benachrichtigung von Angehörigen z.B. bei Einweisung in ein Krankenhaus
- Im Bedarfsfall Benachrichtigung des Hausarztes oder Facharztes
- Die Benachrichtigung des beim Teilnehmer im Einsatz befindlichen ambulanten Pflegedienstes (z.B. bei einem „Pflegetotal“)
- Die Alarmierung des örtlichen Rettungsdienstes/Notarztes

Auf Wunsch kann zusätzlich auch die Funktion einer „täglichen O.K.-Meldung“ im Hausnotrufgerät aktiviert werden, mit der sich der Teilnehmer z.B. einmal täglich ganz einfach per Tastendruck auf die „Tagestaste“ an der Teilnehmerstation meldet. Wird ein bestimmter Zeitrahmen dabei überschritten, erfolgt vom Hausnotrufgerät automatisch eine Meldung an die Hausnotrufzentrale. Dort werden dann -wie bei einem Notruf- entsprechende Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Standardmäßig ist diese Funktion im Hausnotrufgerät aber nicht aktiviert.**

* Die Einbindung der Leistung „DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst mit Schlüssel hinterlegung in der Hausnotrufzentrale“ ist nur in Kombination mit den Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich und aus organisatorischen Gründen in Roetgen, Simmerath und Monschau aktuell leider nicht möglich.

** Die Aktivierung der Tagestastenfunktion ist nur in Kombination mit Buchung der Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich.